

Mit Freude an der Arbeit

Sicher kennen Sie, liebe Leserin, lieber Leser, die biblische Redewendung: «Im Scheweisse seines Angesichtes...» Als Kind war sie mir von der Sonntagschule her sehr präsent. Seit die Menschen nach dem Sündenfall, nachzulesen im Alten Testament, nicht mehr im Paradies leben, müssen sie sich ihren Lebensunterhalt mit harter Arbeit verdienen. «Arbeiten muss etwas Unangenehmes sein», dachte ich. Kaum hatte ich aber die Schule und die Lehre beendet und durfte meine erste Stelle antreten, merkte ich, dass arbeiten auch Spass machen kann.

Heute unterscheide ich drei Arten von Arbeit: Die Arbeit zu Hause, also im Haushalt und der Familie, die Arbeit im Geschäftsleben am Arbeitsplatz und die Freiwilligenarbeit, beispielsweise in der Kirchgemeinde. Keine Art von Arbeit ist wichtiger oder weniger wichtig. Jede Art von Aufgabe erfüllt einen ganz anderen Zweck, auf keine können wir verzichten. Jede Arbeit kann sehr anstrengend sein. Jede Arbeit kann aber auch viel Freude und Erfüllung bereiten. Weshalb?

Mir ist es wichtig geworden, wissen zu dürfen, dass Gott nicht möchte, dass ich mich «abrackere», an der Arbeit zu Grunde gehe. Klar, wir wissen, wenn wir beim Arbeiten ins



Schwitzen kommen, ist das nicht unbiblich, im Gegenteil. Körperliche und auch geistige Arbeit kann schweisstreibend sein, im direkten und im übertragenen Sinne. Gott möchte, dass wir uns voll und ganz für unsere Aufgaben einsetzen. Aber er möchte nicht, dass wir uns in ein Burnout hineinarbeiten. Was gibt es zu beachten? Zum einen hilft es mir, zu wissen, dass jeder Mensch ersetzbar ist. Keiner muss und soll dauerhaft über seine Grenzen hinaus arbeiten. Ausserdem liegt nicht jedem jede Arbeit gleich. Eine eher introvertierte Person schöpft Energie, wenn sie einer Tätigkeit nachgehen kann, bei der sie ungestört ist, ihren Gedanken nachgehen kann. Eine extrovertierte Person schöpft Energie aus dem Zusammensein mit anderen Men-

schen, aus der Abwechslung. Bei der Wahl einer Aufgabe empfiehlt es sich, an diesen Aspekt zu denken. So kann eine Arbeit, eine Tätigkeit selbst bereits ein Ausgleich sein und zur Erholung beitragen. Im Idealfall ist schliesslich die Freiwilligenarbeit eine wichtige Balance zur Arbeit zu Hause oder im Beruf. Kann jemand sein berufliches Können und Wissen auch im Freiwilligenbereich einsetzen, kann das zwar ebenfalls sehr wertvoll sein. Aber nicht in jedem Fall ist es das Richtige, in der Freizeit dasselbe zu tun wie am Arbeitsplatz oder daheim. Es gibt auch noch viele andere Aufgaben. Wieso nicht einmal etwas Neues, ganz anderes ausprobieren?

Nun aber noch einmal zurück zum Alten Testament: Schon bevor der Mensch zur Arbeit «verknurrt» wurde, hat ein anderer gearbeitet: Im Schöpfungsbericht arbeitete Gott selber. Regelmässig hat er dazwischen zurückgeschaut und seine Arbeit beurteilt: «Und Gott sah alles, was er gemacht hatte; und siehe es war sehr gut» (1. Mose 1,31) Am siebten Tag ruhte Gott schliesslich. Auch wir dürfen das: Uns über unsere Arbeit freuen, wenn sie uns gelungen ist. Und uns auch einmal ausruhen!

Christian Erni, Kirchenpflege

GRATULATIONEN

- 1. Mai:** Barbara Leuch Jucker,
Esterli 4, Bauma,
zum 83. Geburtstag
- 4. Mai:** Martha Roth,
Felmisstrasse 17, Bauma,
zum 85. Geburtstag
- 4. Mai:** Heinz Weller,
Aegerten 4c, Bauma,
zum 81. Geburtstag
- 5. Mai:** Rosmarie Fehr,
Sunnewis 1, Bauma,
zum 88. Geburtstag
- 5. Mai:** Ernst Schoch
Siliseggstrasse 26, Bauma,
zum 80. Geburtstag
- 7. Mai:** Alfred Oertli,
Sonnenhaldenstrasse 5, Bauma,
zum 84. Geburtstag
- 19. Mai:** Frieda Bachmann,
Am Stolle 6, Bauma,
zum 80. Geburtstag
- 20. Mai:** Dora Däppen,
Dorfstrasse 26, Sternenberg,
zum 80. Geburtstag
- 21. Mai:** Erika Jucker,
Sunnewis 5, Bauma,
zum 80. Geburtstag
- 22. Mai:** Kurt Gebhardt,
Unterdorfstrasse 5, Bauma,
zum 80. Geburtstag
- 27. Mai:** Alfred Fankhauser,
Felmisstrasse 33, Bauma,
zum 87. Geburtstag
- 31. Mai:** Rosa Gubler,
Undelstrasse 41, Saland,
zum 81. Geburtstag

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

18. Mai:
Elisabeth und Josef Koster,
Im Homberg 17, Saland

DIAMANTENE HOCHZEIT

11. Mai
Carmen und Alfred Oertli,
Sonnenhaldenstrasse 5, Bauma,

MONATSSPRUCH MAI 2023

«Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.»

Sprüche 3,27

CHRONIK (JANUAR – MÄRZ 2023)

Taufen

Timea Schoch, Tochter des Daniel und der Barbara Schoch-Ott, Pfäffikon

Andrin Gfeller, Sohn des Adrian und der Claudia Gfeller-Dürig, Sternenstrasse 13, Sternenberg

Hochzeiten

Adrian Schmid und Jael Mischler, Boden 12, Bauma

Markus Inauen und Johanna Mischler, Boden 12, Bauma

Bestattungen

Karl Friedrich Kunzmann, Erlenstrasse 4, Bauma, im 91. Lebensjahr

Silvia Hertig, Bäretswilerstrasse 2, Bauma, im 97. Lebensjahr

Margrit Streit, Blumenauweg 9, Bauma, im 95. Lebensjahr

Werner Brändli, Siliseggstrasse 36, Bauma, im 73. Lebensjahr

Marguerite Kömeter, Böndlerstrasse 10, Bauma, im 90. Lebensjahr

Alfred Furrer, Gipseggstrasse 10, Sternenberg, im 94. Lebensjahr

Hanna Kocherhans, Unterdorfstrasse 5, Bauma, im 67. Lebensjahr

KOLLEKTEN

Bauma-Sternenberg

(Januar – März 2023)	Betrag
1.1. STH Basel	1'374.80
8.1. Helimission	904.90
15.1. Allianz	1'652.95
18.1. Pfarrer in der Ukraine, Bibelabend	1'058.00
22.1. Kinderheim Anjar	835.65
29.1. SMG Nicaragua	1'467.50
5.2. Lepra Mission	912.55
12.2. Frauenverein Bauma	862.30
19.2. HMK Hoffnungsnetz	1'356.55
26.2. Christoffel Blindenm.	1'131.90
5.3. VBG	1'693.35
12.3. Indicamino	2'611.70
19.3. Christen in Syrien, B.	1'261.40
19.3. connexio, St'berg	1'689.20
26.3. Werchstatt	1'581.70

KIRCHENPFLEGE

Retraite in Fischingen

Die ganze Kirchenpflege mitsamt den Pfarrern und dem Diakon traf sich Ende März zu einer Retraite im Kloster Fischingen. Am Freitagabend wurde neben einer Gebets- und Anbetungszeit eingegangen auf die Fragen «Was ist unser Auftrag als Mitglied der Kirchenpflege?» und «Worauf gründet unser Auftrag?». Das Buch Esra zeigt sehr eindrücklich auf, dass es sich immer lohnt, auf Gott zu hören.

Der Samstag wurde von Matthias Spiess (Gossau) moderiert. Im Buch der 2. Könige 4,2-6 liest man, wie sich die Krüge der Witwe immer mehr mit Öl füllten, solange sie leere Gefässe zur Verfügung hatte. Stellen wir unsere Krüge auch Gott hin, dass er sie füllen kann? Sind wir bereit, als Kirchenpflege mutig Neues zu wagen und vielleicht auch unkonventionelle Wege zu gehen? Ein Ziel war auch das einander besser Kennenlernen in der noch jungen Amtsperiode. Danach knüpften wir an den Vorabend an und setzten uns mit unserer Sitzungsstruktur auseinander. Der Vormittag wurde mit einer spannenden Klosterführung abgerundet. Nach dem köstlichen Mittagessen gab es eine Bestandesaufnahme über unser Gemeindeleben und wo wir Entwicklungspotential haben.

Es ist uns wichtig, dass Gottes Wort weiterhin im Zentrum steht. Daneben freuen wir uns, dass viele Angebote, insbesondere in der Jugend- und Kinderarbeit gut besucht werden, fragen uns aber auch, wie wir Jugendliche besser ins Gemeindeleben integrieren können. Weiter möchten wir eine gute Willkommenskultur leben und für Menschen da sein und für sie beten. Zusätzlich möchten wir auch offen sein für neue Ideen und Bedürfnisse aus unserer Kirchengemeinde.

Kirchenpflege Bauma-Sternenberg

reformierte
kirche bauma-sternenberg

IN 60 MINUTEN - DIE BÜCHER RICHTER UND JOSUA

Am Mittwoch, dem 31. Mai 2023 um 20.00 Uhr findet in der Kirche Bauma der dritte Abend dieser besonderen Art der Bibelbetrachtung statt (die vorangehenden Teile finden Sie auf unserer Homepage www.kirchebauma.ch).

Dieses Mal geht es durch zwei der eher selten gelesenen Bücher des Alten Testaments: Der Anfang des Buches Josua mit dem Fall der Mauern Jerichos gehört von jeher zum Gedächtnisschatz aus der Sonntagschulzeit. Dasselbe gilt auch für die Helden Gideon und Simson im Richterbuch. Alles übrige in den insgesamt 45 Kapiteln wird nicht sehr häufig beachtet – auch in den Predigten werden diese Teile des Alten Testaments kaum je ausgelegt. Umso spannender ist es darum, diesen grossen Geschichts-

bogen einmal im Zusammenhang zu hören. Zeitlich umfasst diese Epoche mehrere hundert Jahre – und zwar vom Einzug ins gelobte Land Kanaan bis kurz vor dem Auftreten des Propheten Samuels und der Errichtung des Königtums in Israel. Es ist sozusagen die «Pionierzeit» des Volkes Israel in den ersten ca. 300 Jahren nach dem Sesshaft-Werden in Kanaan. Dass Israel bei der Wüstenwanderung und bei der Einnahme des Landes auf seinen Gott zu vertrauen lernte, war erst der Anfang. Wird das Volk seinen Glauben behalten können, wenn es nun ansässig ist und es nicht mehr von ständigen Gefahren umlauert wird? Oder hält es mit dem neuen Wohnort nun Ausschau nach neuen Göttern?

Diese Fragen durchziehen die beiden Bücher Josua und Richter. Die wechselvolle Geschichte dieser Epoche ist uns als bleibender Schatz in der Bibel aufbewahrt. Sie gibt uns Orientierung in stürmischen Zeiten. Auch im rasanten Wandel der Menschheitsgeschichte bleibt Gott der Herr und Retter über seinem Volk und nun auch über seiner Kirche.

Wiederum werde ich diesen Teil der Bibel nicht auslegen, sondern an einem Strang erzählen. Das Erkunden der unzähligen Details in der Heiligen Schrift gelingt am besten, wenn man zuvor die Hauptlinie, den roten Faden, sieht.

Pfr. Willi Honegger

SPENDGUTVEREIN BAUMA-STERNEBERG

Jahresversammlung:

Dienstag, 9. Mai 2023 um 19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Bauma

Traktanden:

1. Protokoll
2. Abnahme Jahresrechnung 2022
3. Festsetzung Jahresbeitrag 2023
4. Verschiedenes

Alle sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Der Vorstand



SoLa 2023
NEHEMIA
15. – 22. Juli 2023
4. Klasse bis 3. Oberstufe
www.js-bauma.ch

Elterninfoabend am 11. Mai 2023, 19.00

Spielnachmittage 2023

Die Ortsvertretung Bauma von Pro Senectute Kanton Zürich lädt alle älteren Menschen zu vier Spielnachmittagen ein.

Zeit: Ab 14 Uhr bis 16 Uhr

Ort: Kirchgemeindehaus in Bauma

Montag, 22. Mai
Montag, 26. Juni
Montag, 28. August
Montag, 25. September



An diesen Nachmittagen bietet sich die Gelegenheit zu jassen oder sich mit Würfeln, Karten und anderen Spielen in fröhlicher Runde zu vergnügen. Diverse Spiele sind vorhanden. Sie können auch Ihr Lieblingsspiel mitbringen! Als Zwischenverpflegung offerieren wir Kaffee und Kuchen.

Keine Anmeldung notwendig.

Wenn Sie Zeit und Lust haben: Kommen Sie einfach vorbei!



Auf viele spielfreudige Teilnehmerinnen und Teilnehmer freut sich die Ortsvertretung Bauma.

Diese Anlässe sind vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert, weil sie in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördern.

**PRO
SENECTUTE**

Ortsvertretung Bauma

| Kanton Zürich

VON «FAST ECHTEN» RÖMERN UND EINER LEEREN GRABHÖHLE

Ausflug mit dem 3. Klass-Uni in den Ostergarten nach Bäretswil



Rund 20 Drittklass-Kinder versammelten sich am Mittwochnachmittag vor dem Osterwochenende am Bahnhof Bauma, zusammen mit ihren Katechetinnen Verena Mast und Alexandra Rüegg. Der Bus führte die Gruppe schnell nach Bäretswil, wo sie vor der Reformierten Kirche von Barbara Pfisterer freundlich begrüsst wurden. Sie würde die aufgestellte «Bande» die nächsten zweieinhalb Stunden auf erlebnisreiche Art durch die Ostergeschichte führen. Zuerst wurden die Schülerinnen und Schüler auf ihr Vorwissen über die Osterereignisse geprüft. In einem

bewegungsfreudigen Quiz wurde offenbar, wie gut die Kinder in den letzten Untilektionen aufgepasst hatten und wie gross ihr Wissen über die Geschehnisse ist, welche sich vor rund 2000 Jahren in Jerusalem ereignet hatten. Begeistert wurde geraten und auf das richtige Lösungsfeld, welches am Boden eingezeichnet war, gerannt und gehüpft. Im Anschluss startete die Schar auf ihre Reise durch den weitläufigen Ostergarten rund um die Kirche. An verschiedenen Stationen konnten die Untikinder die Geschichte von Palmsonntag bis Ostern miterleben, mithören, fühlen und bestaunen. Dabei standen sie einem «fast richtigen» römischen Soldaten gegenüber oder durften gar selbst die Grabhöhle Jesu erkunden. Bewaffnet mit einem Erlebnisböxli, einem Fragebogen und Schreibzeug begaben sich die Kinder im Anschluss in kleinen Gruppen erneut in

den Ostergarten, um ein Quiz zu lösen. Wer die Fragen richtig beantworteten konnte, was allen Kindern mühelos gelang, bekam zur Belohnung eine kleine Stärkung in Form eines Schokoladeneis.



Nach einer ausgiebigen Erkundung des Spielplatzes begab sich die ganze Gruppe in das benachbarte Jugendhaus, das «Stübli». Dort war bereits alles vorbereitet, die Geschichte nochmals zu repetieren und mit unterschiedlichsten Instrumenten und Klanggeräten akustisch zu vertonen. Jedes Kind bekam eine Aufgabe, das Gehörte mit den passenden Geräuschen zu unterstreichen. Konzentriert und motiviert lauschten die Untikinder der Erzählung von Barbara Pfisterer, darauf bedacht, im richtigen Moment zu klopfen, zu trommeln, zu rasseln oder zu klappern.

Die im Anschluss angebotenen Bastel- und Ausmalarbeiten oder themenbezogenen Spiele wurden gerne gemacht und schon bald konnten die hungrigen Kinder zu Tisch gebeten werden, wo eine grosse Pfanne Spaghetti mit verschiedenen Saucen auf sie wartete. Das gemeinsame Abendessen und das darauffolgende Dessert in Form von Kuchen rundeten das Erlebnis mit einer lebendigen Tischgemeinschaft ab. Die Rückfahrt mit dem Bus nach Bauma verlief schnell und so konnten um kurz vor 19.00 Uhr die müden Kinder wieder den wartenden Eltern übergeben werden. Ein herzliches Dankeschön geht an die Reformierte Kirche Bäretswil für ihre Gastfreundschaft und Barbara Pfisterer, welche uns so freundlich in Bäretswil empfangen und betreut hat.



Alexandra Rüegg, Katechetin

Bericht der ev.-ref. Kirchenpflege Bauma-Sternenberg über ihre Tätigkeit und den Stand des kirchlichen Lebens im Jahr 2022

1. Statistische Angaben

Bevölkerung am 31. Dezember 2022	4'921	(+40)	Trauungen	4
davon Reformierte	2081	(-55)	Bestattungen	35
Taufen	14			
Segnungen	-		Austritte	40
Konfirmationen	19		Eintritte und Wiederaufnahmen	2

2. Personelles und Organisatorisches

2022 war ein spezielles Jahr. Ein Kommen und Gehen. Wir mussten einmal mehr erfahren, dass wir uns auch von grossen Persönlichkeiten irgendwann verabschieden müssen. Die bekannteste war wohl Queen Elisabeth II, die im September im hohen Alter von 96 Jahren verstarb. Aber Sie lesen ja nicht einen Rückblick der «Schweizer Illustrierten», sondern den Tätigkeitsbericht Ihrer Kirchenpflege. Also: zurück nach Bauma.

«Gehen» kann auch gut sein. Vor allem, wenn der Gehende ein Virus namens Corona ist. Auch, wenn die Corona-Pause erst seit Frühling 2022 andauert. Und auch, wenn wir dem neuen Corona-Frieden immer noch nicht ganz trauen dürfen – immerhin grassierte diesen Winter eine heftige, wenn auch normale Influenza-Epidemie.

«Gehen» kann aber auch weniger gut sein. So mussten wir Ende Januar 2022 Monika Siegenthaler nach sechseinhalb Jahren im Dienst als Sigristin der Kirche Bauma verabschieden. Wir sind sehr froh, konnte die freie Stelle nahtlos zum 1. Februar 2022 mit Simone Rapisarda besetzt werden. Das Sigristen-Team ist nun wieder vollzählig und perfekt eingespielt.

Zum Ende der Amtsdauer 2018-2022 waren die Kirchenpflege-Ressorts von Eva Meier, Hans Lüthi und Erich Siegenthaler neu zu besetzen. Die Arbeit der drei Abtretenden in kurzen Worten zu würdigen, fällt ausserordentlich schwer, aber wir wollen es so versuchen:

Wir danken Eva für ihre jahrelange Treue und für ihre Arbeit in der Katechetik. Sie hat vor allem zu Beginn der letzten Amtsperiode eine schwierige Zeit mit personellen Wechslen souverän gemeistert. Danke, Eva!

Den Einsatz von Hans im Ressort Diakonie abschliessend und gerecht zu verdanken ist ebenfalls nicht einfach. Ohne Rücksicht auf seine Person war er stets zur Stelle, wenn Hilfe nötig war. Auch über seine Amtszeit hinaus dürfen wir weiterhin auf seine Unterstützung zählen. Wir werden seine Souveränität und seine Gelassenheit vermissen, mit der er manche Diskussion an unseren Sitzungen zu einem guten Kompromiss brachte. Danke, Hans!

Ein ausserordentlich anspruchsvolles Amt hat Erich Siegenthaler im Ressort Finanzen und Vizepräsidium im Sommer 2018 übernommen. Der Amtswechsel fiel genau in die Zeit der Umstellung der Rechnungslegung. Obwohl Erich keine eigentliche Buchhalterausbildung im Rucksack hatte, meisterte er diese Umstellung dank seines enormen Einsatzes. Er erfüllte alle Anforderungen der Landeskirche und wird uns aufgrund der ausgezeichneten Abschlüsse der letzten Jahre auch in unserer Bilanz in bester Erinnerung bleiben. Danke, Erich!

Mit grosser Freude konnte die Kirchenpflege rechtzeitig und vor allem ohne Vakanz Mirjam Dohner, Sibylle Winterhalter und Stefan Lüthi in ihrem Kreis begrüßen. Danke Ihnen, danke Dir nochmals von Herzen für das grosse Vertrauen, das der Kirchenpflege anlässlich der Ersatz- beziehungsweise Bestätigungswahlen ausgesprochen wurde!

3. Gottesdienste

Predigt

Die Sonntagsgottesdienste fanden in Bauma ab Februar, nach Aufhebung der Coronamassnahmen, wieder nur einmal, um 9.30 Uhr, statt. Im Sternenberg wurden die Gottesdienste wie gewohnt um 9.45 Uhr gefeiert.

Unsere beiden Pfarrer, Willi Honegger und Daniel Kunz, hielten die meisten Gottesdienste.

Zusätzlich haben folgende Personen in unseren Kirchen gepredigt:

Pfr. Jürg Buchegger, Frauenfeld
Pfr. Karl Heuberger, Wald

Prediger Andreas Sigrist (Regi Chile)
Diakon Michael Augsburg, Sternenberg

Pfrn. Regula Studer, Fischenthal
Pfr. Armin Sierszyn, Bäretswil
Pfr. Dominique von Orelli, Winterthur
Pfr. Ueli Sennhauser, Sternenberg
Pfr. Lukas Zünd, Bäretswil
Pfrn. Viviane Krucker-Baud, Winterthur
Pfr. Konrad Müller, Hettlingen

David Schmid, Bäretswil
Daniel Schoch, Pfäffikon ZH
Michael Inauen, Saland

Spezielle Gottesdienste

Folgende besonderen Gottesdienste fanden statt:

In Bauma:

Taufgottesdienste
Familiengottesdienste
Kindergottesdienste
Allianz-Gottesdienst (nur Predigertausch, coronabedingt)
Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche
Abendmahlsgottesdienst mit 3.-Klässlern
Passionsbesinnungen in der Karwoche (abends)
Konfirmations-Gottesdienst
Kirchentag-Gottesdienst in Bäretswil
Gottesdienst zum Schulanfang

Open Air - Gottesdienst in Saland
Ghöch-Gottesdienst (wetterbedingt in der Kirche Bäretswil)
Erntedank-Gottesdienst
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit Verlesen der Verstorbenen

Sonntagschulweihnachts-Gottesdienst
Familien-Weihnachtsfeier
Christnachtfeier
Weihnachts-Gottesdienst

In Sternenberg:

Ostermorgen Frühfeier
Regionaler Auffahrtsgottesdienst
Konfirmation
Erntedank-Gottesdienst

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit Verlesen der Verstorbenen
Kolibri-Weihnachtsfeier
Weihnachts-Gottesdienst
Silvester-Abendgottesdienst

Abendmahl-Gottesdienste

Das Abendmahl wurde in folgenden Gottesdiensten durchgeführt:

30. Januar (nur in Bauma), 3. April (3.-Klässler, nur in Bauma), Karfreitag 15. April, Ostern 17. April, Pfingsten 5. Juni, 31. Juli (nur in Bauma), Bettag 18. September, Reformationssonntag 6. November, 1. Advent, 27. November, Weihnachten 25. Dezember

Gebet vor dem Gottesdienst

Das Gebet vor dem Gottesdienst fand jeden Sonntag um 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus statt.

Young Logo: ab 2023 Vitamin C

Ein Team mit rund 35 Jugendlichen und jungen Erwachsenen gab sein Bestes, um unvergessliche Young-Logo-Abende zu gestalten. Es öffnete an acht Abenden die Türen der Kirche Bauma für Jung und Alt. Das Thema «App's» begleitete den Young Logo durch das ganze Jahr 2022. An jedem Young-Logo-Abend wurde ein lebensnaher Input, passend zur ausgewählten App, gehalten. Die Soap «Fascht e Familie» umrahmte das Thema jeweils mit einem so witzigen und kreativen Theaterstück, dass die Teilnehmer sich die Bäuche vor Lachen halten mussten. Die Young-Logo-Band begleitete den Worship musikalisch. Eine liebevoll gestaltete Atmosphäre mit farbenfroher Dekoration liess die Kirche in einem neuen Licht glänzen.

An einer wegweisenden Retraite im August schrieb eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Young Logo Teammitgliedern, Geschichte. Die Gruppe entschied, sich neu auszurichten und neue Wege einzuschlagen. Es wurde gemeinsam beschlossen, dass es den Young Logo ab dem Jahr 2023 nicht mehr geben wird. Stattdessen erarbeitete das Team mit viel Zeit, Elan, Leidenschaft und Tatkraft ein Konzept für einen neuen Gottesdienst. Der neue Gottesdienst heisst Vitamin C. Im Vitamin C setzen wir uns dafür ein, ein Ort zu sein, an dem man Gott begegnen kann. Menschen sollen auf dem Fundament der Bibel zu einem lebendigen Glauben an Jesus Christus kommen und darin wachsen können. Es ist ein Gottesdienst für alle Altersgruppen mit bibelfundierter und lebensnaher Predigt, Worship und Gebet. Der erste Vitamin C - Gottesdienst startete am 31. März 2023. Danach findet er immer am letzten Freitag im Monat statt, ausgenommen im Juli und im Dezember.

Openair Saland

Nach einer etwas längeren Pause fand im vergangenen September zum zweiten Mal das 100pro Worship Open Air in Saland statt. Der Anlass wurde gemeinsam mit der RegiChile Bauma organisiert und durchgeführt. Das Wetter war an diesem Herbstwochenende eher durchgezogen, aber das hatte keinen negativen Einfluss auf die gute Stimmung. Zentrum des Anlasses waren zwei wunderbare Worship-Abende mit lokalen Worship Bands, Inputs und vielen guten Gesprächen und Begegnungen. Am Samstagnachmittag gab es zum ersten Mal verschiedene Spielangebote und eine Hüpfburg für die Familien. Zum Abschluss fand auf dem Open-Air-Gelände ein gemeinsamer Gottesdienst statt, welcher von vielen Personen beider Kirchen besucht wurde. Voller

Dankbarkeit und Staunen darf das Organisationskomitee auf diesen Herbstanlass zurückblicken. Die dritte Ausgabe des 100pro Worship Open Air ist auf Fröhsommer 2024 geplant.

Ghöch-Gottesdienst

In diesem Jahr fand der traditionelle Ghöch-Gottesdienst wetterbedingt nicht im Freien auf dem Ghöch, sondern in der Kirche Bäretswil statt. Dennoch war er ein sehr gelungener Anlass, an dem die Verbundenheit mit unseren Nachbar-Kirchgemeinden zum Ausdruck kam. Nicht fehlen durfte schliesslich auch der persönliche Austausch beim anschliessenden gemeinsamen Mittagessen.

4. Musik

Organisten

Unsere Organisten Valeri Tolstov, Thomas Rüegg, Slava Spiridonov und die Organistin Anastasiia Kuznetsov umrahmten und bereicherten die gottesdienstlichen Anlässe mit viel Einfühlungsvermögen. Neben der Orgel setzten sie auch das Klavier und viele weitere Instrumente ein.

Gottesdienst-Band

Im vergangenen Jahr fanden in der Baumer Kirche acht Gottesdienste ohne Orgel, dafür mit Bandmitwirkung statt. Fünfmal begleitete die Gottesdienstband, bestehend aus sechs freiwilligen Musizierenden aus der Gemeinde, die Gottesdienste.

Singkreis Bäretswil-Bauma

Der Singkreis durfte nach der Pandemiezeit wieder in voller Grösse auftreten. Die Sängerinnen und Sänger mit ihrem Dirigenten Markus Stucki erfreuten uns fünfmal in Gottesdiensten mit passend ausgewählten Liedern.

Band White Cane

Im Jahr 2022 wurden verschiedene Anlässe wie Gottesdienste, Hochzeiten und der 100Pro Worship-Abend durch White Cane begleitet. Auch das 100Pro Worship Openair wurde von der Band musikalisch unterstützt. Ein Highlight war ausserdem das alljährliche White Cane-Weihnachtskonzert.

Für das Jahr 2023 sind bereits wieder einige Anlässe geplant, an welchen White Cane den Worship begleiten darf. Besonders zu erwähnen ist der geplante Auftritt am Kirchentag Zürioberland in der Eishalle Wetzikon. Die Band freut sich auf ein weiteres ereignisreiches Jahr als Werkzeug Gottes.

Weitere Mitwirkende

Es freute uns sehr, durften wir nach der Corona-Zeit unsere Gottesdienste wieder durch die folgenden Chöre und Instrumentalisten bereichern lassen:

In Bauma:

Männerchor Juckern-Saland	Solisten aus nah und fern
Chelleländer Jodelchöri Bauma	(Studenten von Musikhochschulen)
Duo Badstuber/Birrer	
ZO Brass	

In Sternenbergr:

Blechbläserensemble Baccanella	Solisten aus nah und fern
Choralschola	(Studenten von Musikhochschulen)
Jodelquartett	
Alphorngruppe Sternenbergr	

5. Rahmenangebote zum Gottesdienst

Fahrdienst

Nach einer längeren Pause durfte der Fahrdienst seinen Betrieb wieder aufnehmen. Jedoch fehlten dem treuen Team unter der Leitung von Erich Messikommer lange Zeit noch die Fahrgäste. Sind sie nicht mehr so mobil und möchten dennoch den Gottesdienst in der Kirche Bauma besuchen? Zögern Sie nicht, das Sekretariat anzurufen. Der Fahrdienst freut sich auf Sie!

Kinderhort

Während den Sonntags-Gottesdiensten fand im Kirchgemeindehaus die Chinderhüeti statt. Dort wurden unsere Kleinsten von 0 bis 4 Jahren liebevoll betreut. Rund 20 Freiwillige aus der Gemeinde stellen sich jährlich zur Mitarbeit zur Verfügung. Zusätzlich können wir jeweils auf die tatkräftige Hilfe der aktuellen Konfirmanden zählen.

Kirchenkaffee

Ein engagiertes Helferteam ermöglichte es auch in diesem Jahr, den beliebten Chilekafi nach jedem Sonntagsgottesdienst anzubieten. Es löst immer eine grosse Freude und Dankbarkeit aus, zu sehen, wie sich dazu die Gemeindefamilie von den Neugeborenen bis zu den fast 100jährigen Besuchern im Kirchgemeindehaus trifft.

Mittagessen

Der von Renate Klee organisierte Mittagstisch Sternenberg konnte in den Wintermonaten angeboten werden. Der Anlass wird jeweils gut besucht und von den Gästen sehr geschätzt.

6. Kinder- und Jugendarbeit

Kinderschutzprogramm

Das Kinder- und Jugendschutzkonzept ist ein fester Bestandteil der Jugendarbeit. Darin sind das Verhalten der Betreuungspersonen und der Ablauf bei einem Vorfall geregelt. Ebenfalls enthält es die Selbstverpflichtungen aller Betreuungspersonen der Kinder- und Jugendarbeit der ev.-ref. Kirche Bauma-Sternenberg.

Kindergottesdienste

Während des Schuljahres 2021/22 beschäftigte sich der Kindergottesdienst mit den Geschichten der drei Eichhörnchen Matz, Fratz und Lisettchen. Die drei kleinen Nagetiere führten durch die Jahreszeiten und liessen über die herrliche Schöpfung staunen.

Der Gottesdienst wurde nebst der Geschichte jeweils durch passende Lieder, Bewegungsspiele, Gebete und kleine Erinnerungsgeschenke bereichert. Das Team freute sich über die vielen regelmässigen und auch neuen Besucher, die begrüsst werden durften. Zur eingespielten Vorbereitungsgruppe gehören Michael Augsburg, Barbara Raju, Claudia Marti und Priscilla Kägi. Bewährt hat sich der kleine Imbiss, der jeweils vor der Kirche offeriert wurde, damit nach der Feier die Gelegenheit bestand, miteinander zu plaudern und Kontakte zu knüpfen.

An Heiligabend organisierte das Kindergottesdienst-Team gemeinsam mit dem Team des Familiengottesdienstes unter der Leitung von Diakon Michael Augsburg die Familienweihnachtsfeier. Der Gottesdienst wurde mit bekannten Weihnachtsliedern und verschiedenen Krippenfigurenszenen aus der Weihnachtsgeschichte eindrücklich gestaltet. Zahlreiche Familien, aber auch Grosseltern und weitere Besucher feierten diesen Gottesdienst in der weihnachtlich geschmückten Kirche.

Sonntagschule und Gschichte-Zmittag

Die Sonntagschule fand jeweils während des Gottesdienstes in zwei Gruppen, vom Kindergarten bis zur 2. Klasse und ab der 3. bis zur 6. Klasse, statt. Zwischen 16 - 20 Kinder hörten einer spannenden Geschichte aus der Bibel zu, sangen Lieder, spielten und bastelten. In der Ferienzeit wurde die Feriensonntagschule ebenfalls rege besucht.

Den wöchentlichen Gschichtezmittag in Bauma, Sternenberg, Haselhalden und Wellenau besuchten jeweils rund 70 Kinder. Der Donnerstag- oder Freitagmittag wurde mit einem feinen Mittagessen, welches von Freiwilligen liebevoll zubereitet wurde, gestartet. Danach traf man sich in Gruppen, um eine biblische Geschichte zu hören. Die Leiterinnen und Leiter brauchten oft viel Energie, um die lebendige Kinderschar zu bändigen.

Dieses Jahr konnte endlich wieder ein Weihnachtsspiel aufgeführt werden. Über 20 Kinder übten über mehrere Wochen das Musical «Ändlich öppis los in Bethlehem» von Adonia ein. Es war wunderbar zu sehen, wie die Kinder motiviert ihre Rollen einübten und am 18. Dezember in der Kirche Bauma einem grossen Publikum präsentierten.

Jungschar Lämpli: Ameisli, Jungschar, Break Time und Junge Kirche

Jeden zweiten Samstag gab es am Nachmittag ein Ameisli- und Jungschar-Programm für die Kinder, und am Abend ein Break Time-Angebot für die Teenies. Bei den Ameisli erlebte eine junge Kinderschar tolle Abenteuer mit den Minions und begleitete Mogli durch den Dschungel. Die Jungscharler tauchten in die Streiche und Erlebnisse von Schlunz ein und trainierten für die Olympischen Spiele. Die Nachmittage waren voller Action wie Geländespiele, einer Schnitzeljagd, einem Postenlauf oder einer gemütlichen Bastelarbeit. Die Nachmittage starteten die Ameisli und Jungscharler jeweils mit gemeinsamem Singen. Ausserdem hörten die Kinder jedes Mal eine Geschichte aus der Bibel.

An den Break Time - Abenden unternahmen die Teenies kreative und gemütliche, aber auch sportliche und teilweise ausgefallene Aktivitäten. Passend zu den Themen «Colors» und «Jukebox» gab es jeden Abend einen biblischen Input. Mit lebensnahen Beispielen zeigten die Leiterinnen und Leiter, wie der Glaube praktisch aussehen kann.

Jeden Dienstagabend trafen sich im JK-Raum viele Jugendliche und junge Erwachsene, um zu singen, gemeinsam zu beten, sich auszutauschen und ein biblisches Thema zu behandeln. Einmal im Monat traf man sich in kleineren Gruppen, um gemeinsam einen Abschnitt aus dem Buch Jona und einige Gleichnisse Jesu zu lesen und zu diskutieren.

Ein grosses Ereignis war das Sommerlager in Langwies bei Arosa zum Thema «Zeitritt». 43 Kinder und Jugendliche verbrachten eine erlebnisreiche Woche voller Spiel, Spass, guter Gemeinschaft sowie kreativer und sportlicher Aktivitäten. Jeden Morgen lasen die Teilnehmer einen Abschnitt aus der Bibel, lernten in den Andachten Petrus besser kennen und sangen gemeinsam. Ein weiterer Erfolg war das Winterlager der JK, das ein letztes Mal in Adelboden durchgeführt wurde. Weiter gab es in den Ameisli und in der Jungschar ein Pfingstlager und in der JK eine Hauswoche.

Kolibri Sternenber

Dieses Angebot richtet sich an Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Dieses Jahr konnten fünf Kolibri-Anlässe durchgeführt werden, an denen jeweils 5-13 Kinder teilnahmen. Das Team erzählte Geschichten, es wurde gesungen, gebetet, gebastelt, gespielt und Oster Eier wurden gefärbt. Der Sommeranlass schliesslich wurde abgekürzt durchgeführt, da eher jüngere Kinder teilnahmen.

Im Oktober 2022 startete der Kolibri mit den Vorbereitungen fürs Weihnachtsspiel «warten», das am 3. Advent elf Kinder in der Kirche Sternenber aufführen konnten.

Kirchlicher Unterricht

Der kirchliche Unterricht (RPG) von der 2. bis 4. Klasse wurde im vergangenen Jahr von unseren Katechetinnen Verena Mast und Alexandra Rüegg erteilt. Wo stundenplantechnisch möglich und von der Klassengrösse her sinnvoll, konnten die Lektionen in den jeweiligen Schulhäusern in Wochen- oder zweiwöchentlichen Doppellektionen abgehalten werden. Im aktuellen Schuljahr 22/23 werden zudem drei Klassen jeweils am Samstagmorgen in Blöcken à 4 Lektionen unterrichtet.

Ein Team aus Jungscharleiterinnen und Jungscharleitern organisierte zwei Jungscharanlässe, welche für die 5.- und 6.- Klässler zu den verbindlichen Angeboten zählen. Im Januar fand der Jungscharitag im Kirchgemeindehaus statt, Ende Oktober ging es für ein Wochenende nach Wildhaus.

Der Religionsunterricht an der ersten und zweiten Oberstufe wurde im Schuljahr 21/22 von Pfarrer Willi Honegger erteilt. Im aktuellen Schuljahr erteilen Pfarrer Daniel Kunz (2. Oberstufe) und Diakon Michael Augsburg (1. Oberstufe) diesen RPG-Unterricht. Im Rahmen des Oberstufenunterrichts wurden wie gewohnt zwei Ausflüge durchgeführt: Am 31. März besuchten die Jugendlichen der ersten Oberstufe die Altstadtkirchen in Zürich, am 7. April diejenigen der zweiten Oberstufe die Quellenhofstiftung in Winterthur. Auch im vergangenen Jahr durften wir auf eine gute Zusammenarbeit mit der Schule (Lehrpersonen, Sekretariat, Schulleitungen, Schulpflege) zählen.

Jugendgottesdienste

Schülerinnen und Schüler des 5. - 8. Schuljahres besuchten zusätzlich zum Unterricht, als Bedingung für die Konfirmation, den Jugendgottesdienst. Dieser fand an 20 Sonntagen nach dem Gottesdienst in der Kirche Bauma statt. Die Oberstufenschüler durften ebenfalls den Young-Logo besuchen. Anstelle der Jugendgottesdienste konnten Kinder bis zur 6. Klasse auch die Sonntagsschule besuchen. Besonders fleissige Jugendgottesdienstbesucher erhielten ein kleines Präsent. 5.- und 6.- Klässler, welche bereits regelmässig den Gschichte-Zmittag oder die Jungschar besuchten, mussten nur sechs anstatt zwölf Zettelchen abgeben.

Konfirmandenunterricht

Am 19. Juni wurden acht Konfirmandinnen und sieben Konfirmanden in der Kirche Bauma und am 26. Juni zwei Konfirmandinnen und zwei Konfirmanden in der Kirche Sternenber von Pfarrer Willi Honegger konfirmiert. Der neue Konfirmandenjahrgang startete nach den Sommerferien mit zehn Jugendlichen. Pfarrer Willi Honegger und Diakon Michael Augsburg erteilen den Unterricht im aktuellen Schuljahr. In der ersten Herbstferienwoche fand unter der Leitung von Pfr. Willi Honegger und Diakon Michael Augsburg das Konfirmandenlager in Contra im Tessin statt. Zum erweiterten Team gehörten Esther Honegger, Micha Dohner und für die Küche Andreas Rüegg und Sarah Osterwalder.

Jugendkafi Werchstatt

Das fünfköpfige Leitungsteam öffnete die Werchstatt jeden zweiten Freitag sowie einmal im Monat am Samstag für jeweils fünf bis zehn Jugendliche. Einmal monatlich stand die Werchstatt auch für die Schülerinnen und Schüler der 4.-6. Klasse zur Verfügung.

Die Vernetzung mit der übrigen Jugendarbeit war ein wichtiger Bestandteil. So starteten die Abende des Break Time jeweils in der Werchstatt, das Young Logo Bistro fand zum Teil in der Werchstatt statt und immer am ersten Dienstag im Monat traf sich eine Kleingruppe der Jungen Kirche in der Werchstatt.

Im Frühling und Herbst war die Werchstatt mit einem Stand am Baumermärt präsent und durfte so den Bekanntheitsgrad im Dorf steigern. Neu findet in der Werkstatt am ersten Donnerstag im Monat ein Frauenabend statt. Hier treffen sich Frauen zwischen 15 und 99 Jahren. An den beiden ersten Abenden wurden Karten mit Handlettering und ein weihnachtliches Gesteck kreiert.

7. Erwachsenen- und Familienarbeit

Hauskreise und Kleingruppen

Mehrere Hauskreise und Kleingruppen trafen sich an verschiedenen Orten und in unterschiedlicher Regelmässigkeit. Das gemeinsame Lesen und Vertiefen von Bibeltexten und spannenden Themen war für alle Teilnehmenden ein Gewinn. Neue Mitglieder in den Kleingruppen sind willkommen. Interessierte dürfen sich gerne bei Stefan Lüthi melden.

Ehekurs

Stärkung der Ehebeziehung, das war das Ziel des siebenteiligen Ehekurses, der von Januar bis März in unserem Kirchgemeindehaus stattfand. Die Kursabende begannen mit einem liebevoll bereiteten Abendessen an schön gedeckten Tischen. Die Deko- und Kochteams hatten sich dafür grossartig ins Zeug gelegt. Anschliessend gab es Impulse zu Themen wie «Die Kunst des Kommunizierens», «Konflikte lösen», «Die Kraft der Vergebung» und «Der Einfluss der Familie». Separate Tische und leise

Hintergrundmusik machten es möglich, dass jedes Paar für sich die Themen vertiefen und daran arbeiten konnte. Sieben Paare haben mitgemacht und viel profitieren können.

Dankstell

Die Dankstell Bauma öffnete jeden zweiten Mittwoch ihre Türen. Dieses Jahr beschäftigte sie sich mit der Wahrheit des Wortes Gottes zu wichtigen Themen, wie etwa Glaube, Hoffnung, Liebe, Friede oder Freiheit. Es war erstaunlich zu sehen, wie gegensätzlich diese Begriffe in der säkularen Sprache gedeutet werden. Auch Lobpreis, Fürbitte und das gemeinsame Abendmahl gehörten immer dazu. Die offene Gruppe ist langsam aber stetig gewachsen und freut sich auch über alle, die einfach nur einmal hineinschauen möchten.

Berggebet

Jeden Mittwoch um 7 Uhr fand das Berggebet in der Kirche Sternenberg statt. In der mit Kerzen beleuchteten Kirche wurde gesungen, ein Bibelwort gelesen und im Gebet Freuden, Sorgen und Nöte vor Gott gebracht. Weitere Gemeindeglieder sind herzlich willkommen.

Manne-Aabig

Monatlich traf sich eine kleine Männergruppe, um über ethische, gesellschaftliche und kirchliche Themen ins Gespräch zu kommen, meistens ausgehend von einem Bibeltext aus dem 1. Samuelbuch. Besondere Aktivitäten und Höhepunkte waren ein Grillabend im Sommerhaus von Widmers am Obersee und der Bericht von Rolf Lütolf über eine abenteuerliche Reise in den Nahen Osten im Jahr 1967. Die Schwarzweiss-Dias von dieser Reise haben heute nahezu historischen Wert.

Begleitete Fastenwoche

Seit bald zehn Jahren wird in unserer Kirchgemeinde im Frühjahr eine Fastenwoche durchgeführt, zum vierten Mal nun auch gemeinsam mit den Gemeinden Bäretswil und Fischenthal. An einem Vorbereitungsabend wurden Interessierte in die verschiedenen Formen des Fastens eingeführt. Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer entschieden sich für ein Vollfasten in der Woche vor dem Palmsonntag. Jeden Abend traf man sich zum Erfahrungsaustausch, zu Entspannungsübungen und einer feierlichen Abendliturgie. Diese Treffen wurden sehr stimmig und hilfreich gestaltet. Das Team bildete Daniel Kunz, sowie das Ehepaar Susanna und Ernst Oppliger aus Adetswil.

Mutter-Kind-Treff

Der MuKi-Treff, der von zwei bis sieben Frauen besucht wurde, fand jeweils am 1., 3., und 5. Mittwoch des Monats im Kirchgemeindehaus statt. Dies auch während der Schulferien. Während die Kinder spielten, hatten die Mütter Zeit, Fragen zu diskutieren, die sie gerade beschäftigten, oder einfach zu plaudern. Natürlich durfte auch ein feiner Znüni nie fehlen.

Familienferienwoche

Im Herbst reiste eine Schar von 25 Kindern und 24 Erwachsenen ins Gruppenhaus Müllersberg nach Heiden. Dort verbrachten sie eine Woche Gemeinschaft bei wunderbarem Herbstwetter. Das fünfköpfige Vorbereitungsteam stellte ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine. Am Morgen vertieften sich alle Altersgruppen in die Geschichte des Räuberjungen Tom und des grossen Königs. Die Kleinen hörten die Geschichte mit. Die Erwachsenen schliesslich vertieften die Themen in Diskussionen und versuchten einen Alltagsbezug herzustellen. Alle waren herausgefordert und konnten neue Gedankenanstösse mit nach Hause nehmen. Auch das gemeinsame Singen war ein wichtiger Bestandteil des Morgenprogramms.

An den Nachmittagen konnte zwischen gemeinsamen Ausflügen oder individuellen Aktivitäten ausgewählt werden. Abends genossen die Teenager und die Erwachsenen die Ruhe bei einem Spiel oder in der gemütlichen Lounge.

Projekt Zähräbli

Das Erzählkafi mit anschliessendem Mittagessen fand je einmal im Februar und im April nach dem Gottesdienst statt. Es wurde in altersdurchmischten Gruppen zu einem bestimmten Thema diskutiert, jeweils unter Anleitung einer Moderatorin. Das gemeinsame Mittagessen im Anschluss bot weiter Gelegenheit zum Austausch und zur Gemeinschaft.

Seniorenferien

Endlich war es wieder möglich, unsere beliebte Seniorenwoche durchzuführen. Bewusst blieb die Gruppe aber in der Schweiz. Es ging ins Wallis ins Fieschertal. Von dort gab es jeden Tag Ausflüge, zum Beispiel auf die Bettmeralp, ins Lötschental oder auf den Simplonpass und bis nach Gondo an die italienische Grenze. Nach dem reichhaltigen Frühstück gab es morgens jeweils eine biblische Andacht zum Thema «Häuser». Während der ganzen Woche stand der bequeme Reiseocar der Firma Madörin zur Verfügung. Die 23 Seniorinnen und Senioren erlebten eine bunte und fröhliche Frühlingswoche.

Gebet im Turmzimmer

Das «Gebet im Turmzimmer» hat Verstärkung bekommen. Seit einem Jahr ist ein weiteres Gebetsteam dabei. Somit sind es drei Zweierteams, die sich ablösen. Jeden Monat stehen sie nach dem Gottesdienst zur Verfügung, um nach Gottes Aufforderung und Verheissung für Gemeindeglieder in Krankheit und bei Nöten zu beten. Nicht jeden Sonntag gibt es Leute, die diesen Dienst in

Anspruch nehmen. Wir hoffen sehr, dass es für Gläubige immer selbstverständlicher wird, in Krankheit und Not nicht nur den Arzt oder die Therapeutin zu konsultieren, sondern auch ihre Mitchristen um Gebet zu ersuchen.

Bibelseminare

Von Oktober bis November fand unter der Leitung von Pfarrer Willi Honegger ein Bibelkurs zur Offenbarung statt. Im Zentrum des Kurses stand das persönliche Bibelstudium zu Hause, sowie die Vertiefung und der Austausch darüber in den Kurs-Einheiten im Kirchgemeindehaus.

8. Diakonie

Seniorentreff

In den Wintermonaten trafen sich Senioren wieder 14-täglich zum Seniorentreff mit Basteln, Singen, Stricken und Spielen. Im gemütlichen und unterhaltsamen Treffen geniessen sie bei Kaffee und Kuchen den Unterbruch und Austausch als Kontrast zum Alltag. Die Gruppe freut sich auf weitere Interessierte!

Alters- und Krankenbetreuung

Im Vordergrund stehen hier die regelmässigen Gottesdienste in den beiden Alters- und Pflegeheimen Blumenau und Böndler und im Pflegezentrum Bauma. Sie werden von unseren beiden Ortspfarrern geleitet, in der Blumenau auch von Pfarrerin Regula Studer aus Fischenthal. Insgesamt waren es dieses Jahr 26 Gottesdienste im Böndler, 25 in der Blumenau und ebenfalls 25 im Pflegezentrum. Hier besteht ein treuer Kreis von Freiwilligen, die helfen, die Bewohnerinnen und Bewohner in ihren Zimmern abzuholen und auch wieder dorthin zu begleiten. Freundlicherweise hilft auch das Personal, das während der Andacht zum Teil anwesend ist. Ein Höhepunkt waren die schön gestalteten Weihnachtsfeiern in all diesen Heimen.

Gelegentlich machten die Pfarrpersonen auch Besuche bei Betagten und Kranken zu Hause. Sie sind aber darauf angewiesen, dass ihnen auch gemeldet wird, wenn jemand krank ist oder nicht mehr mobil und einen Besuch wünscht.

Das Gespräch zur Bibel fuhr fort mit der Betrachtung von Texten aus der Apostelgeschichte. Dieses Angebot für ältere Gemeindeglieder fand im Kirchgemeindehaus statt. Die gute Gemeinschaft und der offene Austausch über biblische Wahrheiten war für alle Teilnehmenden eine Stärkung im Glauben und eine grosse Ermutigung.

Sternberger und Sternbergerinnen aller Konfessionen, die 70-jährig und älter waren, wurden am Geburtstag besucht. Sechs Frauen teilten diese Besuche untereinander auf. Sie brachten damit viel Freude in die Häuser und es entstanden interessante Gespräche und Begegnungen.

Advents-Besuche und Weihnachtsfeier für alleinstehende Senioren

In der Adventszeit besuchten die beiden Pfarrer, der Diakon und die Kirchenpflege die älteren Alleinstehenden der Kirchgemeinde. Diese Besuche bereiteten überall viel Freude. Neben Blumen oder feinem Honig wurde der Kalender «täglich mit Gott» überreicht. Im Sternenberg wurden alle über 70-jährigen reformierten Senioren und Seniorinnen von acht Frauen und Pfr. Daniel Kunz besucht und mit feinen Guetzli und dem Kalender beschenkt.

An der Alleinstehenden-Weihnacht am 17. Dezember nahmen vielen Seniorinnen und Senioren teil. Die Freude war gross, dass dieser Anlass nun wieder ohne Beschränkungen durchgeführt werden konnte. Die Geschichte von Pfarrer Willi Honegger, umrahmt von musikalischen Darbietungen von Valeri Tolstov, berührte die Herzen. Das feine Essen wurde ebenfalls sehr geschätzt. Mit einem Zöpfli und guten Wünschen wurden die dankbaren Gäste von den Kirchenpflegemitgliedern verabschiedet.

9. Besondere Veranstaltungen

Das Märtkafi durfte an den Märtsamstagen im Frühjahr und im Herbst wieder im KGH durchgeführt werden. Das motivierte Team setzte sich während dem Märtrummel für ein angenehmes Ausruhen bei Kaffee und Kuchen ein.

In unseren Kirchen in Bauma und Sternenberg sowie im Kirchgemeindehaus fanden weitere kircheneigene Anlässe sowie Veranstaltungen von auswärtigen Mietern statt. Zu erwähnen sind die öffentlichen Konzerte des Duo's Badstuber/Birrer, des Kammermusikorchesters Pfäffikon und der ZO Brass, sowie das Muttertagskonzert der Harmonie Bauma im Kirchpark.

10. Missions- und Entwicklungszusammenarbeit, Spendgutverein

Nach den Gottesdiensten wurden jeweils viele Spenden – kleinere und grössere – in die Kollektenkasse gelegt. Einige machten auch von der Möglichkeit der TWINT-Zahlungen Gebrauch. Ohne Angabe eines Bestimmungszweckes kommen die bis am Samstag eingehenden Spenden demjenigen Projekt zugute, für welches am vorhergehenden Sonntag gesammelt wurde. Die Gaben wurden an die zuvor bestimmten Institutionen weitergeleitet.

Monatlich findet bei Michael und Angela Inauen in Saland ein Gebetsabend für die Mission statt. Aktuelle Informationen zu den von unserer Kirchgemeinde unterstützten Projekten finden Sie an der Infowand im Kirchgemeindehaus.

Vom Spendgutverein wurden im November Briefe für die Mitgliederbeiträge - zusammen mit einem neu gestalteten Flyer - an alle reformierten Haushalte verschickt. Es wird eine separate Buchhaltung sowie eine eigene Jahresrechnung geführt.

11. Liegenschaften, Technik, IT

Der letzte Schnee mit Regen im Frühling war zu viel für das Flachdach vom Kirchgemeindehaus. Bei einer undichten Stelle des zwanzigjährigen Flachdachs des Saals drang Wasser ein. Als Notlösung konnte es Dachdecker Rüegg provisorisch abdichten. Inzwischen wurden verschiedene Abklärungen gemacht. So wird nun im Frühling 2023 eine neue Isolation mit Bitumenabdichtung erstellt.

Seit April 2022 ist die Spielgruppe Wunderchnöel Bauma im Dachgeschoss des Kirchgemeindehauses einquartiert. Sie wird dies bleiben, bis das Hallenbad fertig umgebaut ist.

Für die Renovation des Kirchturms Bauma wurde nach längeren Abklärungen mit dem Denkmalschutz die Baufreigabe erteilt. Im Juni wurde der Kirchturm kurz darauf komplett eingerüstet. Das Zifferblatt und der Kirchturmschmuck wurden von der Firma Rüetschi aus Marthalen demontiert und in ihren Werkstätten neu vergoldet. Mit grosser Sorgfalt und viel fachmännischem Geschick wurden weitere Arbeiten am 300 Jahre alten Kirchturm ausgeführt: Verputzarbeiten, Ersetzen der Dachziegel, Auftragen der schönen weissen Farbe. Anfangs September erstrahlte der Turm schlussendlich mit glänzendem Zifferblatt und goldener Kugel in neuem Glanz. Herzlichen Dank an alle beteiligten Unternehmen und Personen!

Ende 2019 wurde aufgrund der zunehmenden Komplexität der technischen Infrastrukturen die Technik-Kommission gegründet. Genügte früher eine Wandtafel, ein Flipchart oder ein Hellraumprojektor, gibt es heute in vielen Räumen Beamer, Akkustikanlagen und weitere technische Hilfsmittel, die auch rege genutzt werden. Geleitet wird die Kommission von Markus Honegger mit Unterstützung von Martin Heusser (Kirchenpflege Ressort Infrastruktur), Sudhir Raju (Vertretung Sigristen) und Ueli Winterhalter (Vertretung Musik). Zuständig ist sie für den Unterhalt und die Bedienung der Anlagen, sowie für die Schulung des Personals und die Planung von Investitionen. Im Jahre 2022 wurde in der Kirche eine neue Leinwand installiert und das Livestreaming der Gottesdienste weiter ausgebaut und verbessert. Die Technikregie in der Kirche wurde möglichst platzoptimiert erweitert, damit das Bedienpersonal während des Gottesdienstes gut damit arbeiten kann.

Die Technik-Kommission sucht weitere interessierte Personen für die Bedienung der technischen Anlagen. Bei Interesse oder für Fragen können Sie gerne auf Markus Honegger oder auf unsere Sigristen zugehen.

Die IT-Kommission, die seit 2020 besteht, befasst sich mit der IT-Strategie unserer Kirchgemeinde. Im vergangenen Jahr wurde Richard Hasler als IT-Administrator bestimmt. Im Frühjahr stimmte die Kirchenpflege dem Aufbau einer neuen Website zu. Die IT-Kommission war intensiv beschäftigt mit der Evaluation, Planung und Gestaltung der neuen Website. Dank der guten Vorbereitung und Beratung durch den IT-Administrator und der grossen, speditiven Arbeit unserer Sekretärin, Karin Inauen, präsentiert sich unsere Website nun in einem ansprechenden, zeitgemässen Kleid.

12. Dank

Das Jahr 2022 – wir dürfen mit Freude und Dankbarkeit darauf zurückblicken. Voller Elan durften wir nach der Pandemie wieder in die Normalität zurückkehren, in allen Teams und Angeboten. Das zeigen wunderbar die Beiträge in diesem Jahresbericht – vielen Dank dafür! Besonders gefreut hat uns, dass beim Weihnachts-Familiengottesdienst wieder alle einen Platz in der Kirche finden durften.

Ausserdem durften wichtige Projekte abgeschlossen werden: Wir sind dankbar dafür, dass wir seit mittlerweile einem Jahr unsere Gottesdienste auch übers Internet zugänglich machen können: Über die Homepage sind sie live mitzuverfolgen, die Predigten sind zudem als Download abrufbar. Wir sind dankbar dafür, dass unser neuer Internetauftritt rechtzeitig vor Jahresende online gehen konnte und dass der Kirchturm in Bauma seit Herbst wieder in hellem Glanz erstrahlt.

All diese Projekte und Begegnungen waren nur möglich, weil sich unsere Kirchgemeinde auf Ihre, auf Deine tatkräftige Unterstützung verlassen durfte. Kaum tauchte ein neues Problem auf, war schon eine Lösung da. Ein herzliches Dankeschön an die fast 200 freiwilligen Helfer und natürlich an alle, die haupt- oder nebenberuflich in unserer Kirchgemeinde tätig sind. Vergelt's Gott! So freuen wir uns auf die Herausforderungen im neuen Jahr, denn: Wir sollten uns nicht über grosse Aufgaben und Prüfungen wundern, wenn wir Gott um Kraft und Weisheit bitten. Aufgaben und Prüfungen sind es, die uns stark und hoffentlich auch weiser machen.

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Bauma-Sternenberg



Othmar Hasler
Präsident



Christian Erni
Aktuar

JK OSTERLAGER 2023

Dankbar schauen wir auf unser Osterlager in Illgau (SZ) zurück. Weder eine Ostereiersuche noch die Begegnung mit dem Osterhasen standen auf unserem Programm. Stattdessen suchten wir die Begegnung mit Gott und setzten uns mit der biblischen Ostergeschichte auseinander. Dazu trafen wir uns zum Karfreitagsgottesdienst in Bauma. Anschliessend ging es weiter nach Brunnen, wo wir beim Kloster Ingenbohl einen Kreuzweg besuchten. Michael Augsburg erklärte uns die verschiedenen Bilder zum Leidensweg Jesu und führte uns durch eine kleine Liturgie. Es war spannend, diesen eher unbekanntem Brauch kennenzulernen. Dann kurvten wir in die Höhle zu unserem Lagerhaus und genossen einen gemütlichen Abend mit einem Bibel-Tabu und weiteren Spielen, einem leckeren Abendessen und gemeinsamem Singen.



Am nächsten Morgen vertieften wir den Kreuzweg Jesu in kleinen Gruppen. Anschliessend ging es mit den Autos und dem Schiff zum Rütli, wo wir ein paar spannende Worte, passend zum Karsamstag, hornten. Auch ein Picknick und eine Runde Frisbee durften nicht fehlen. Nach diesem gemütlichen Ausflug ging es zurück ins Lagerhaus. Am Abend lernten wir das Passafest, dessen Bedeutung und die Verknüpfung zum Abendmahl kennen. Auch das Abendessen passte dazu.

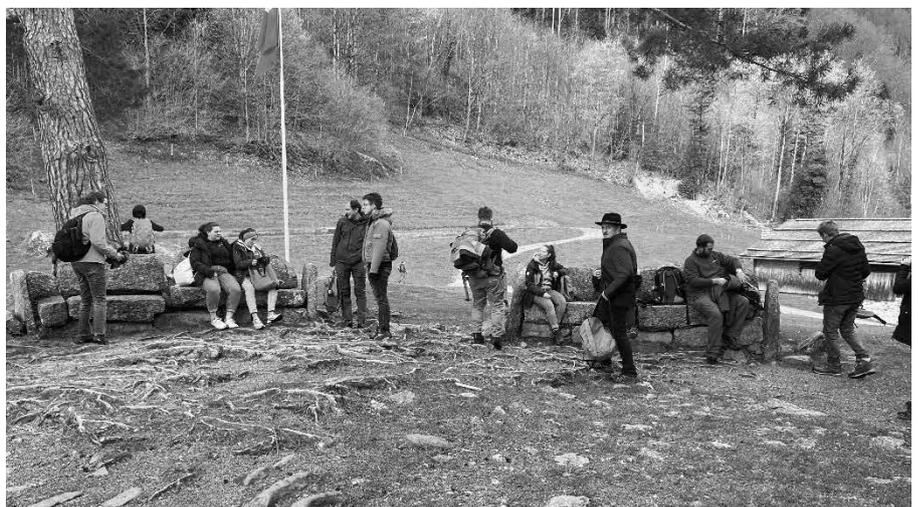
Am Ostersonntag wurden wir um 5.30 Uhr geweckt. Noch etwas verschlafen spazierten wir im Halbdunkeln zu einer Feuerstelle, wo wir nach einem kleinen Input auf den Sonnenaufgang warteten. Wunderschön begannen die ersten Bergspitzen zu leuchten, doch die Sonne selbst versteckte sich noch lange hinter den Bergen. So liefen wir irgendwann hungrig zum Haus zurück und genossen ein reichhaltiges Frühstück. Anschliessend hornten wir die Geschichte der Emmaus-Jünger und was wir aus ihrer Begegnung mit Jesus für unser Leben mitnehmen können. Am Nachmittag wetteiferten wir um den Sieg im Wikingerschach (Kubb). Danach zog sich jeder an einen stillen Ort in der schönen Umgebung zurück und verbrachte Zeit mit Gott. So konnte jeder das Gehörte und Erlebte nochmals überdenken und auf sein Leben beziehen. Mit einem Znacht vom Grill, Bibellesen in Gruppen und feinen Waffeln zum Dessert schlossen wir den Tag ab. Und schon begann der letzte Lagertag. Nach dem Hausputz reisten wir zurück und hielten unterwegs beim Alpamare, um unser Lager mit Rutschbahn fahren und Wellness abzuschliessen. Wir genossen das Lager sehr, besonders die friedliche Gemeinschaft, das gemeinsame Vertiefen der Ostergeschichte, die Begegnungen mit Gott und die schöne Natur. Auch das Wetter wurde immer schöner und unterstrich die Osterbotschaft optimal.



JK-Gäste gesucht

Wer gerne (wieder) einmal Teil der Jungen Kirche sein möchte für einen Abend, den oder die laden wir gerne in die JK ein (dienstags ab 19.30 Uhr). Für den zweiten Teil nach dem Singen, der Mitteilungsrunde und dem Austausch suchen wir immer wieder Leute, die ein geistliches Thema vorbereiten, uns JK-lern dies weitergeben und somit unseren Glaubenshorizont erweitern. Wenn du Interesse hast, einen Abend zu übernehmen, darfst du dich gerne bei Sara (sara.ott@js-bauma.ch, 076 746 95 52) melden. Sie leitet gerne die offenen Themen und Daten weiter. Unser aktuelles Thema ist «D JK baut e Stadt» und jeder Abend ist einem Gebäude gewidmet. So haben wir im Hotel über die Auszeit und Stille geredet und erfahren bei der Gärtnerei etwas zum Thema «Im Glauben wachsen».

Das JK-Team



ISRAEL-REISE 2023

Als Pilger unterwegs

Vom 15. - 26. März 2023 war eine 41-köpfige Gruppe von Personen aus Bäretswil, Bauma-Sternenberg, Fischenthal und weiteren Gemeinden miteinander unterwegs auf den Spuren Jesu im Heiligen Land. «Ihr seid nicht Touristen – ihr seid Pilger», sagte uns Pater Kelly am historischen Ausgrabungsort im Dorf Magdala am See Genezareth. Und so war es auch. Unter der fachkundigen und geistlichen Führung von Thomas Ledergerber, Schweizer und Israeli und dem Leitungsteam von Pfr. Daniel Kunz, Pfrn. Regula Studer und Pfr. Thomas Schafflützel erlebten wir 11 eindruckliche und ganz vielseitige Tage in Israel. Es wurde viel gewandert, diskutiert, gebetet, gesungen und gut gegessen. Das Wetter war uns wohlgesonnen. Immer wenn es richtig regnete, waren wir im Bus, der zwar nicht ganz wasserdicht war, aber dafür warm und gemütlich. Ali, unser arabischer Fahrer, fuhr uns sicher und mit zürideutschen Kommentaren an jeden Ort.



Ruhige Stimmung an der Klagemauer am Nachmittag



Ausgrabungsstätte der ältesten Synagoge in Israel im Dorf Magdala



Fahrt über die Golanhöhen mit Blick nach Syrien

Was nehmen wir mit?

Israel ist ein wunderbares und widersprüchliches Land, das spürt man an allen Orten. Israel berührt jeden und jede auf eigene Weise. Die Reise führte uns an viele Orte, an denen Jesu gewirkt und gelebt hat. Das war oft beglückend, manchmal auch irritierend. Wie zum Beispiel in der völlig überfüllten Grabeskirche. Was uns dabei half, war der Satz von Thomas Ledergerber, bevor wir eintraten: «Ihr werdet jetzt dann gleich ganz viele verschiedene Formen von Frömmigkeit erleben, die euch vielleicht auch stören. Aber denkt immer daran: Alle diese Menschen haben auf ihre Weise Jesus in ihrem Herzen.»

Dieser Bericht kann nur einen ganz kleinen Ausschnitt von dem abbilden, was wir gesehen und persönlich erlebt haben. Wer mehr über die Israelreise 2023 erfahren möchte, ist eingeladen, am 26. Mai um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Bäretswil am Israel-Treffen dabei zu sein.

*Für die Reisegruppe
Daniel Stoller-Schai, Bäretswil*

VITAMIN C

Wir laden herzlich ein!

Am Freitag, dem 26. Mai findet bereits zum dritten Mal der VITAMIN C Gottesdienst statt.

Der VITAMIN C ist ein Gottesdienst für jedes Alter mit aktuellem Worship, lebensnaher Predigt und gemütlichem Beisammensein. Wir bieten den Besuchern und Besucherinnen die Gelegenheit, Gott zu begegnen, auf dem Fundament der Bibel zu einem lebendigen Glauben an Jesus Christus zu finden und darin wachsen zu können.

Unsere erste Predigtreihe mit dem Thema: «Jesus nachfolgen – Wie? - Warum? - Wie weit?» kommt zum Ende. Den Einstieg in die Predigtreihe hatten wir am 31. März. Am 28. April wurde sie fortgeführt und nun am 26. Mai abgeschlossen. Durch den Gottesdienst wird uns die

Band Fearless musikalisch begleiten und zum Abschluss eines erfüllenden Abends wird das Bistroteam die Besucher und Besucherinnen mit Hot-Dogs begeistern.

Der VITAMIN C Gottesdienst findet regelmässig am letzten Freitag im Monat in der Kirche Bauma um 20.00 Uhr statt.

Im Juli und Dezember fällt der VITAMIN C aus.

Bei Fragen und Anmerkungen darf man sich an die Hauptleitung Tabea Ruegg wenden unter:

*tabea.ruegg@js-bauma.ch
078 698 91 88*

KIRCHENPFLEGE

Ressourcen schonen

Als Mitglied der reformierten Kirche erhalten Sie regelmässig die Printausgabe der evangelisch-reformierten Zeitung «reformiert» der Kantonalkirche. Darin finden Sie jeweils eine Fülle von Beiträgen und Informationen zu kirchlichen und anderen Themen, die sie interessieren könnten. Aus ökologischer Sicht möchten wir gerne den Papierverbrauch reduzieren. Die Zeitschrift kann jederzeit kostenlos online angeschaut werden. Wünschen Sie die Zeitung nicht mehr, bedarf es einer Abbestellung des Abos bei unserem Sekretariat: sekretariat@kirchebauma.ch
Wir bedanken uns für ihren Beitrag zum Wohl der Umwelt und Schonung unserer Ressourcen und Kosten.

Hier finden Sie die Zeitung online:
<https://reformiert.info/de/reformiert-ausgaben-als-pdf-26.html>

reformiert.



Kirchenpflege Bauma-Sternenberg

KIRCHENTAG

ZÜRIOBERLAND

2023

- Christus: die Hoffnung der Welt -

Kirchentag 2023 – «Baumer» Highlights

Zum zweiten Mal findet der Kirchentag rund um die Eishalle in Wetzikon statt. Vom Donnerstag, 6. Juli bis am Sonntag, 9. Juli 2023 können 35 ganz unterschiedliche Veranstaltungen zum Thema «Christus: Die Hoffnung der Welt» besucht werden. Beteiligt sind Menschen aus 50 Gemeinden und Pfarreien der Landes- und Freikirchen. Um Sie etwas «gluschtig» zu machen, finden Sie auf unserer Homepage und in der kommenden Chilezyt einige Highlights aus dem Programm, die ich zusammengestellt habe.

Weitere Informationen und das ganze Programm finden sie auch unter www.kirchentag2023.ch

Dass dieser riesige Anlass möglich wird, braucht es viele **freiwillige Helfer**. Möchten sie eine Helferschicht übernehmen? Dann können sie sich melden bei martin.trueb@aktionkirchen-zo.ch

Ich hoffe, Sie freuen sich nun auf den Kirchentag und werden das eine oder andere Highlight persönlich besuchen.

*Für die Kirchenpflege
Regina Honegger*

KIRCHENPFLEGE

Voranzeige Konzerte im Juni:

Gospelchor Volketswil

Der Gospelchor «gospels and more Volketswil» unter der Leitung von Philip Hirsiger nimmt uns mit auf eine Filmmusik-Reise. Erleben Sie Stücke aus den preisgekrönten Filmen «Bohemian Rhapsody» mit dem gleichnamigen Song oder «Der König der Löwen» mit «Can you feel the love tonight». Natürlich singen wir auch Gospels wie «Joyful, Joyful» aus dem Film «Sister Act» und das weltbekannte «Amazing Grace».

Das Konzert findet am **Samstag, 3. Juni um 20.00 Uhr** in der Kirche Bauma statt. Eintritt frei – Kollekte. Flyer liegen im KGH und in der Kirche auf.

Weitere Angaben zum Chor unter www.gospels.ch

Violin-Konzert am Sonntag

Konzert von jungen Violinisten der Zakhar Bron School of Music aus der Klasse von Alexander Kuznetsov. Sie spielen von Barock bis Romantic.

Das Konzert findet am **Sonntag, 4. Juni um 16.00 Uhr** in der Kirche Bauma statt.

Weitere Informationen folgen in der nächsten Chilezyt. Wir laden alle herzlich ein.

Elsbeth Rüegg, Kirchenpflege

GEBET VOR DEM GODI

9.00 – 9.20 Uhr, KGH Bauma
(Jungschar-Raum im UG)

ANSPRECHPERSONEN

Pfr. Willi Honegger 052 386 11 25
Pfr. Daniel Kunz 052 386 12 02
Diakon:
Michael Augsburg 052 386 30 31
Sekretariat:
Karin Inauen 052 386 38 42

Öffnungszeiten Büro im KGH:

Di und Do, 9.30 – 11.30 Uhr

www.kirchebauma.ch



jugendkafi
WERCHSTATT

www.werchstatt.ch

Frauenabend Do. 4.5.23

Thema: spielen, spielen, spielen
Wo: Jugendkafi Werchstatt
Wann: Do. 4.5.23, Türöffnung 19.00 Uhr,
Programm ab 19.30 Uhr
Mitnehmen: Freude am gemeinsamen Spiel



AGENDA

GOTTESDIENSTE

7. MAI

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule
Gebet im Turmzimmer

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Daniel Kunz

14. MAI, MUTTERTAG

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Daniel Kunz
Männerchor Juckern-Saland
Kinderhort, Sonntagsschule
Apéro mit Konzert der Harmonie

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger

18. MAI, AUFFAHRT

Bäretswil, 9.30 Uhr

Regionaler Gottesdienst

Pfr. Daniel Kunz

Bauma und Sternenberg **kein**
Gottesdienst

21. MAI

Bauma, 9.30 Uhr

Familien-Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger und Team
Gottesdienst-Band
Kinderhort; Sonntagsschule nimmt
am Gottesdienst teil
anschl. **Chile-Zmittag** im KGH

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Armin Sierszyn

28. MAI, PFINGSTEN

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Willi Honegger
Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Daniel Kunz

JUGENDGOTTESDIENST

10.45 Uhr in der Kirche Bauma

14. Mai Pfr. Daniel Kunz

DIESEN MONAT

Fr, 5. Mai, 20.00 Uhr

Männerabend, KGH Bauma

Mo, 8. Mai, 11.30 Uhr

Mittagstisch im KGH Bauma

Mo, 8. Mai, 20.00 Uhr

Missionsgebet im Hanfland 7E,
Saland, bei Familie Inauen

Di, 9. Mai, 19.00 Uhr

GV Spendgutverein, KGH Bauma

Mi, 10. Mai, 20.00 Uhr

DANKSTELL-Bauma, JK Raum

Do, 11. Mai, 19.00 Uhr

Elternabend SoLa, KGH Bauma

Fr, 12. Mai, 15.15 Uhr

Kolibri Sternenberg, Schulhaus

Sa, 13. Mai, 17.30 Uhr

Kinder-GoDi in der Kirche Bauma

Di, 16. Mai, 16.00 Uhr

Gespräch zur Bibel, KGH Bauma

Mi, 24. Mai, 20.00 Uhr

DANKSTELL-Bauma, JK Raum

Do, 25. Mai, 18.30 Uhr

Film für 5./6. Klasse, KGH Bauma

Fr, 26. Mai, 20.00 Uhr

Vitamin C in der Kirche Bauma

Mi, 31. Mai, 20.00 Uhr

Bibel in 60 Min., Kirche Bauma

KOLLEKTEN IM GODI

Wofür wir die Kollekte sammeln:

7. Mai Übersee. Missionsem.
14. Mai Christliche Ostmission
18. Mai Landeskirche
21. Mai Tear Fund
28. Mai Diaspora, Landeskirche

UNSERE ANGEBOTE

Sonntagsschule und Hort

9.30 Uhr im KGH Bauma

«**Gschichte-Zmittag**»

- Sternenberg, **Dienstag**

Barbara Kunz, 052 549 04 37

- KGH Bauma, **Donnerstag**

Marianne Schoch, 052 386 24 24

- Haselhalden, **Donnerstag**

Michael Augsburg 052 386 30 31

- Wellenau, **Freitag**

Karin Inauen, 052 386 27 14

Jungschar Lämpli, KGH Bauma

- jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr

Ameisli (2. Kiga - 3. Klasse)

Julia Rüegg, 079 947 47 37

Jungschi (4. - 6. Klasse)

Markus Inauen, 079 872 97 84

Break-Time (Sek), Werchstatt

- jeden 2. Samstag um 19.00 Uhr

Michel Staub, 076 721 74 15

Junge Kirche am Dienstag

19.30 Uhr, JK-Raum Bauma

Sara Ott, 076 746 95 52

www.js-bauma.ch

Jugendkafi Werchstatt

Regina Honegger, 078 823 02 64

www.werchstatt.ch

Mutter-Kind-Treffen

Nadine Brand, 052 386 29 93

Singkreis Bäretswil-Bauma

Markus Stucki, 044 935 24 20

Hauskreise

Stefan Lüthi, 079 677 88 73

Berggebet Kirche Sternenberg

jeden Mittwoch um 7.00 Uhr

Pfr. Daniel Kunz, 052 386 12 02

Impressum

Herausgeber:
Ev.-ref. Kirchgemeinde
Bauma-Sternenberg
www.kirchebauma.ch

Mitteilungsblatt für
die Mitglieder der
Ev.-ref. Kirchgemeinde
Bauma-Sternenberg

Druck:
Media-Center Uster AG
Auflage: 1'300 Exemplare
einmal monatlich

Adressänderungen/Sekretariat:
Karin Inauen, Schlössli,
Stegstrasse 76, 8494 Bauma
sekretariat@kirchebauma.ch